

# Medieninformation

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

**Ihr Ansprechpartner**  
Alwin-Rainer Zipfl

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 97200  
Telefax +49 351 4510991100

presse@sib.smf.sachsen.de\*

29.03.2021

## Start der Felssicherungsmaßnahmen an der Bastei

Nach vorbereitenden Maßnahmen im Herbst 2020 und Februar 2021 steht jetzt dem Beginn der tatsächlichen Felssicherungsarbeiten am Basteifelsen nichts mehr im Weg. In den nächsten Monaten wird in einem ersten Schritt der Fels, welcher später den Aussichtsteg tragen soll, gesichert und stabilisiert. Für die anstehenden Arbeiten wird auf dem vorderen Teil der Basteiaussicht die Baustelle eingerichtet. Nach Ostern beginnen die unmittelbaren Sicherungsarbeiten am Fels, welche in Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung, dem Tourismusverband Sächsische Schweiz und der Bastei Hotel GmbH durchgeführt werden. Während der Arbeiten bleiben alle weiteren sechs Aussichtspunkte im Basteigebiet, die Basteibrücke und das Basteihotel ohne Einschränkungen zugänglich.

Im Rahmen der Felssicherungsmaßnahmen werden zunächst ausgeprägte punktuelle Verwitterungsstellen durch Spezialmörtel gesichert. Des Weiteren wird der Felswandfuß durch ein ca. 100 Quadratmeter großes Korsett in Form einer Spritzbetonschale verstärkt, welches in Farbe und Profil dem Erscheinungsbild des Sandsteins nachempfunden wird. Auf der Rückseite wird es mit sogenannten Kleinverpresspfählen im Fels verankert. Dieser Bereich ist elbseitig von Bäumen verdeckt. Die dritte Komponente der Felssicherungsmaßnahmen ist die Verbindung unterschiedlich fester Sandsteinschichten. Dazu werden Kleinverpresspfähle vertikal bis in eine Tiefe von max. 18 Metern verankert. Dadurch werden die Sandsteinschichten miteinander verbunden und schwach tragfähige Schichten überbrückt. Ein Großteil der Arbeiten wird von einer Spezialfirma ohne Gerüst vom Seil aus durchgeführt.

Die Felssicherungsarbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die eigentlichen Arbeiten für den Neubau des neuen schwebenden Aussichtsteges sind im nächsten Jahr vorgesehen. Nach derzeitigem Stand soll die neue Aussichtsplattform Ende 2022 für die Besucher öffnen.

Hintergrund

**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sächsisches  
Immobilien- und  
Baumanagement**  
Riesaer Str. 7h  
01129 Dresden

[www.sib.sachsen.de](http://www.sib.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Mitte 2016 mussten die vorderen zehn Meter der Basteiaussicht aufgrund des schlechten Zustandes des Felsuntergrundes gesperrt werden. Seitdem wurden bis 2018 durch den SIB Verkehrssicherungsmaßnahmen am Böschungsfuß des Basteifelsens durchgeführt. Außerdem wurde das Plateau des Basteifelsens gesichert. Belag und Geländer im vorderen Teil des Felsens wurden 2019 zurück gebaut und anschließend die Felsoberfläche gegen eindringendes Wasser abgedichtet. Letztes Jahr wurden vorbereitende Maßnahmen für die nun anstehende Felssicherung durchgeführt. Dabei wurden Felsklüfte und -höhlen verschlossen, damit Tiere diese nicht als Quartier annehmen konnten. Diese Arbeiten wurden artenschutzfachlich begleitet.

Um die Basteiaussicht wieder zugänglich zu machen, sehen die Planungen die Errichtung eines schwebenden Stegs vor, der sich lediglich im hinteren Bereich auf dem Felsen abstützt und im vorderen Bereich des Felsens in geringer Höhe frei über diesem schwebt. Der Aussichtssteg soll ca. 20 Meter lang und bis zu 3,5 Meter breit werden. Die Gesamtkosten für das Vorhaben liegen bei rund 2,5 Millionen Euro. Die Baumaßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**Medien:**

Foto: Visualisierung schwebender Aussichtssteg (Blick nach Süden)